



**ADELBERG – für eine geordnete Zukunft:**

**Kein Kindergartenprojekt UM JEDEN PREIS !**

### **Informieren Sie sich richtig!**

Ein neuer Lieblingssatz unserer Bürgermeisterin im Schurwaldboten

### **Geehrte Unterstützer**

Als Schlußsatz unter den Artikel „Steigender Kostendruck bei der Verbandskläranlage...“ und als Einleitung zur zweiten „Stellungnahme zur Petition“ im aktuellen Schurwaldboten verwendet unsere Bürgermeisterin Marquardt diese schönen Worte.

In der öffentlich einsehbaren Einladung an die Gemeinderäte zur Sitzung am 21.09.23 schreibt Frau Marquardt, „... dass der Baubeschluss für den Kindergartenneubau in den vergangenen Sitzungen gefasst wurde...“. Nun, ohne diese ganz offensichtliche Falschinformation wäre es zu der Petition letztlich gar nicht gekommen. Was auch immer sie zu dieser indoktrinierenden Formulierung veranlasst hat, eine Absicht, oder ein Fehler, wir haben dadurch keine Basis mehr für eine Diskussion ohne Öffentlichkeitsbeteiligung gesehen, und haben uns für den Weg der Petition entschieden.

Durch diesen Druck musste sie schließlich diese Formulierung auch zurücknehmen und hat in der ersten im Schurwaldboten veröffentlichten Erwiderung zur Petition zugegeben „Ein Beschluss ist noch nicht gefasst“.

Ihre Reaktionen waren voraussehbar und folgen bekannten Mustern, wie wir es auch aus anderen Vorgängen kennen. Viel Text, wenig Information. Und wenn sie unterstellt, dass „Bürger mit vielen Aussagen der Petition in die Irre geführt werden – zum Nachteil der Gemeinde“, so fordern wir mit der Petition gerade dazu heraus, den Bürgern offen Rede und Antwort zu stehen zu vielen Sachverhalten die Unklar geblieben sind, und sprechen diese offen an. Bis jetzt sieht es so aus, als ob wir in ein Wespennest gestochen haben.

Wir sind der Meinung, die Bürger von Adelberg haben bei Investitionen in dieser Größe mehr ehrliche Informationen verdient, als es bisher öffentlich gemacht wurde. So behauptet Frau Marquardt, die Diskussionen darüber würde seit 2 ½ Jahren geführt. Das Thema Entwicklung Kinderbetreuung wurde tatsächlich erstmals am 21.07.2022 im GR behandelt, also vor 15 Monaten und nicht bereits seit 30 Monaten, wie sie behauptet. Und wann haben Sie davon gehört? Wir ersparen uns, alle Widersprüchlichkeiten in ihrer Stellungnahme hier aufzuzählen, da das den Rahmen sprengen würde.

Nur eines noch: Frau Marquardt behauptet, Adelberg wäre seit Jahren schuldenfrei. Fakt ist aber, dass im „Eigenbetrieb Wasserversorgung“ mehr als 5 MioE Schulden bestehen. Und im „Eigenbetrieb Sport und Erholungszentrum“ sind die Restschulden aus dem Verkauf des Geländes geparkt, die Adelberg seit Jahren zu tilgen hat. Von wegen Schuldenfrei! Es wäre ganz gut wenn auch der Kindergarten in einem Eigenbetrieb geführt werden würde, damit das Offensichtliche auch offen sichtlich wir.

Der Verschuldung ist es egal, wo sie verbucht wird, in einem Nebenhaushalt wie den Eigenbetrieben oder im „Kernhaushalt“. Zahlen muss es der Bürger über Steuern, Gebühren oder Kosten für Dienstleistungen. Und die Prokopf-Verschuldung im Vergleich mit anderen Gemeinden ist real, auch diese rechnen auf der gleichen Basis. Und danach wären wir nach dieser Investition in den Kindergarten die am vierthöchsten verschuldete Gemeinde in BW. Und dies auch noch bei anhaltend negativer Haushaltslage.

An dieser Stelle kommen wir zurück zur Einleitung dieser Nachricht an Sie: „Steigender Kostendruck bei der Verbandskläranlage...“

Da kann man doch nur zustimmen: „Bitte informieren Sie sich richtig!“

Bitte lassen Sie sich nicht verunsichern. Wir stellen Ihnen in den nächsten Tagen weitere Informationen zur Verfügung. Informieren Sie sich aus allen Quellen und bilden Sie ihre Meinung so, wie Sie es für richtig halten. Ihr Gefühl wird Sie nicht täuschen.

Initiative ADELBERG – für eine geordnete Zukunft!